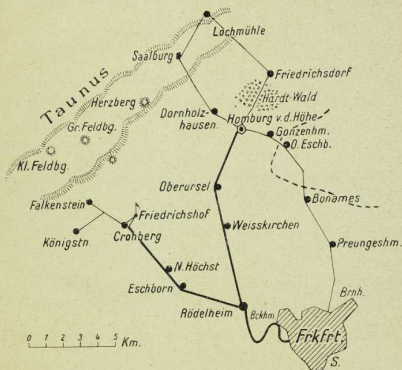


quellen. Von den 8 Quellen Homburgs ist der seit 1622 bekannte Elisabethenbrunnen, dessen Wasser auch versandt wird, sehr reich an Kochsalz. Diejenigen Quellen, die Kochsalzlösung enthalten, nennt man Solquellen. Die Solquellen entstehen dadurch, daß das Wasser im Innern der Erde über Salzlager läuft, das Salz teilweise auflöst und in sich aufnimmt. Am Fuße des Taunus finden wir außerdem berühmte Solquellen in **Kranheim**, **Zoden** und **Wiesbaden**. Auch



Kartenskizze Nr. 1. Wanderung nach dem Feldberg und nach der Saalburg.

**Schlagenbad**, nördlich von Eltville, und **Altmannshausen** am rechten Rheinufer, nicht weit von Rüdelsheim, gehören hierzu.

Die Solbäder haben große Heilkraft gegen Gicht und Rheumatismus; deshalb haben sich die genannten Orte zu bedeutenden Badeorten entwickelt. Zahlreiche Kranke besuchen im Sommer diese Bäder. Auch Homburg wird alljährlich von vielen Fremden, besonders von Engländern, Russen und Amerikanern besucht. Es ist auch ein vorzüglicher Lustort. Die Zahl der Kurgäste beträgt während des Sommers durchschnittlich 12 T. Das Kaiser-Friedrich-Denkmal (1892) und das Denkmal der Kaiserin Friedrich (1902) [weiße Marmorbüsten auf rotbraunem

museum ist hier vorübergehend bis zur Fertigstellung der hierfür bestimmten Räume im Römerkastell untergebracht. Vor dem Kurhause sehen wir stufenartige Wandelgänge. (Terrassen.)